

SPORT IN KÜRZE

Handball-Doppelrunde in Eschen

HANDBALL – Nach dem erfolgreichen Auftritt der Liechtensteiner Handballer auf Malta, wo die Underdogs mit zwei Siegen aus sechs Spielen aufhorchen liessen, beginnt heute Samstag wieder der reguläre Meisterschaftsbetrieb. Ab 16.00 Uhr nimmt es das 3.-Liga-Damenteam anlässlich der Platzierungsrunde im Schulzentrum in Eschen mit dem HC Rover Wittenbach auf. Um 17.15 Uhr steigt der Rückrundenauftritt der 4.-Liga-Herren, wobei der HC Unterland auf den TV Herisau 2 trifft. Zuschauer sind herzlich willkommen und können sich in der Festwirtschaft mit diversen Getränken und Snacks eindecken.

«Freeride Inferno» am Sonnenkopf

SNOWBOARD – Am Samstag, 17. Januar, steigt am Sonnenkopf in Vorarlberg das beliebte Snowboard-Event mit dem Motto: Vollgas ins Tal. Nach dem Start am 2300 m hohen Glattingrat geben nur einige Richtungstore den ungefähren Streckenverlauf vor. Bereits jetzt locken 160 cm Neuschnee die Freerider an, bis zum Rennen wird vom Wetterfrosch aber noch jede Menge frischer Powder versprochen. Beim «Inferno» 2003 konnte sich der Schweizer Ralph Castberg gegen die internationale Konkurrenz durchsetzen und blieb knapp unter sieben Minuten. Diesmal wird er der Gejagte sein. Nach dem Top-to-Bottom-Race lädt der Organisator zum gemeinsamen «Grill'n'-Chill». Die Voraussetzung für dieses Rennen ist eine sehr gute Beherrschung des Snowboards, sowie das Tragen von Helm und Lawenpieps. Anmeldungen können problemlos auf der Homepage www.powdem.com und im Race Office vor Ort abgegeben werden.

Nur noch 3 Fahrer pro Startreihe in der MotoGP-Klasse

MOTORRAD – Die MotoGP-Klasse erfährt für die kommende Saison eine Neuerung: Ab dem ersten Saison-GP in Welkom (SA) am 18. April stehen nur mehr drei statt vier Fahrer in jeder Startreihe. In der 125- und 250-cm-Klasse bleibt es bei vier Fahrern pro Startreihe. Im Weiteren hat der Internationale Motorradverband (FIM) eine «Drive-Through»-Strafe eingeführt, wie sie in der Formel 1 üblich ist. Dabei müssen die Fahrer mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung durch die Boxengasse fahren; bisher gab es in der Motorrad-WM nur «Stop-and-Go»-Strafen.

Vierpunktespiel für den EHC Vaduz-Schellenberg

EISHOCKEY – Nachdem der EHC Vaduz-Schellenberg am vergangenen Wochenende mit einem 5:3-Sieg über den EHC Basersdorf II erfolgreich ins neue Jahr gestartet ist, wartet morgen Sonntag mit dem EHC Embrach ein harter Brocken auf die Liechtensteiner. Im Hinspiel gegen die Zürcher musste der EHCVS buchstäblich erst in letzter Sekunde den Ausgleichstreffer zum 5:5 hinnehmen. Dennoch sehen sich die Liechtensteiner in der Rolle des Aussen-seiters. Der EHC Embrach kann in dieser Saison vor allem auf heimischem Eis schon einige Erfolge aufweisen. Zuletzt siegten die Zürcher gegen den SC Rheintal II mit 7:4. Für den EHCVS geht es in diesem Spiel darum den Platz in der oberen Tabellenhälfte zu verteidigen. Da auf die Liechtensteiner noch ein schweres Restprogramm wartet, kann wohl nur mit einem Sieg gegen den EHC Embrach der angestrebte vierte Tabellenplatz noch erreicht werden. Coach Manfred Dorn stehen in diesem wichtigen Match alle Spieler zur Verfügung. Anpfiff im Eissportzentrum Bülach ist am Sonntag, um 20.30 Uhr.

Eishockey: Tabelle 4. Liga

1. Bäretswiler SC	9	82:22	18
2. SC Rheintal II	9	75:18	14
3. Glarner EC	8	65:19	13
4. EHC Vaduz-Schellenberg	10	38:57	11
5. EHC Embrach	8	45:47	8
6. EHC Zürich Jaguars	9	42:50	6
7. EHC Basersdorf II	10	20:79	2
8. EHC Weizikon II	9	19:85	0

«Njet» für Abramovich

Formel-1-Star Michael Schumacher lassen die Abramovich-Millionen kalt

MÜNCHEN – Michael Schumacher in einem gelben Rennanzug und in einem Jordan? Der seit einigen Tagen in den Medien diskutierte Geheimplan des russischen Milliardärs Roman Abramovich – angeblich will er Jordan kaufen und Schumi holen – wird wohl Vision bleiben.

In jedem Fall hat Schumi-Manager Willi Weber unmissverständlich klargestellt: Ein Abschied von Ferrari und ein Wechsel zum krisengeschüttelten Jordan-Rennstall kommt nicht in Frage. «Der Herr Abramovich soll kaufen was oder wen er will – den Michael kriegt er auf keinen Fall. Für kein Geld der Welt. Er ist unverkäuflich», erklärt Weber in der «Bild»-Zeitung. Von Schumis weiterer Karriere hat der Manager klare Vorstellungen: «Michael wird in seinen letzten Formel-1-Jahren jetzt nur noch machen, wozu er Lust hat. Das ist alles nur noch Zugabe. Und wenn da irgendwer mit Millionen ködert, wird er doch seine Ferrari-Familie nicht verlassen. Da ist dem Michael das Geld dann definitiv egal.»



Weltmeister Michael Schumacher wird auch in Zukunft mit der Ferrari-Familie feiern.

Abramovich soll Teamchef Eddie Jordan etwa 250 Millionen Euro für sein Team geboten haben, um dort ein «Dream-Team» aufzubauen. Neben Schumi will der Russe an-

geblich Supertalent Fernando Alonso (Renault), Ferrari-Strategie Ross Brawn und Toyota-Aerodynamiker Mike Gascoyne verpflichten. Nun sieht es aber ganz so aus, als

könnte sich auch ein Herr Abramovich nicht alle Wünsche erfüllen. Zumal in der Formel 1 – im Gegensatz zum Fussball – die Devise gilt: Erfolg ist nicht kaufbar.

Spannende Dreikämpfe angesagt

Fünftes Unterländer Hallenmeeting in Eschen

ESCHEN – Am Samstag, den 17. Januar 2004 steigt im Schulzentrum Unterland in Eschen das vom Turnverein Eschen-Mauren und der LTLV organisierte fünfte Unterländer Hallenmeeting. Teilnehmen können alle Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 1991 und jünger.

Die Athleten und Athletinnen der Kategorie B und C messen ihre Kräfte im Dreikampf, der aus Sprint, Weitsprung und Ballwurf besteht, in den anderen Kategorien wird der Ballwurf durch Kugelstossen ersetzt. Die Startnummernausgabe beginnt um 11 Uhr direkt im Schulzentrum Unterland. Einzige mitzubringen sind Hallenschuhe. Jeder Teilnehmer erhält nach dem Wettkampf einen Naturalpreis.

Anmeldungen können noch bis Montag direkt bei Silfriede Marxer, Postfach 301, 9492 Eschen oder per E-Mail an la@tlv.li abgegeben werden. Nachmeldungen sind noch bis eine Stunde vor Wettkampfbeginn möglich. Für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Zuschauer sorgt eine Festwirtschaft.

Wettkampfprogramm

12.00 Uhr: Schülerinnen A (Jg. 1991/92)
12.15 Uhr: Schüler A (Jg. 1991/92)
13.00 Uhr: Schülerinnen B (Jg. 1993/94)
13.15 Uhr: Schüler B (Jg. 1993/94)
14.00 Uhr: Schülerinnen C (Jg. 1995 und jünger)
14.15 Uhr: Schüler C (Jg. 1995 und jünger)



Der Nachwuchs ist mit vollem Elan dabei.

Ab in das kühle Nass

Drei Königsschwimmen des Tauchclub Bubbles

VADUZ – Als ersten Höhepunkt im neuen Jahr veranstaltet der Tauchclub Bubbles morgen Sonntag sein traditionelles Drei Königsschwimmen.

Im Binnenkanal hinter dem Vaduzer Gymnasium treffen sich die Brüder und Schwestern des Meer-gottes Neptun, um sich im kalten Wasser um die begehrte Bubbles Wandertrophäe zu messen. Die verantwortlichen Organisatoren haben keine Mühe gescheut, ihren Tauchkolleginnen und Kollegen einen anspruchsvollen und humorvollen Wettbewerbsparcour zu gestalten. Alle Interessierten sind aufgerufen sich bei diesem Plauschanlass des Tauchclub Bubbles zu beteiligen. Für die hoffentlich zahlreich erscheinenden Zuschauer sowie für die Mitwirkenden gibt es zur Verpflegung Glühwein, Tee und Grillwürste. Startzeit ist um 13.15 Uhr. Für die Teilnehmer befinden sich die Umkleidekabinen und Duschen in der Turnhalle des Gymnasiums.



Der Veranstalter hat auch heuer wieder einen anspruchsvollen und humorvollen Wettbewerbsparcour gestaltet.



Zwei Teams fallen raus

RAD – Aus finanziellen Gründen ist den renommierten Velo-Rennställen Kelme und Domina Vacanza die Zugehörigkeit zur 30 Sportgruppen umfassenden 1. Division aberkannt worden. Kelme, der dienstälteste Sponsor (seit 25 Jahren) im Profi-Radsport, und Domina Vacanza überstanden vor der Lizenz-Kommission des internationalen Verbandes auch das zweite Zulassungsverfahren nicht. Der beste Fahrer im Team Kelme ist der WM-Zweite Alejandro Valverde (Sp), Domina Vacanzas Star heisst Mario Cipollini (It). Nutznießer der Ausbootung von Kelme und Domina Vacanza sind Relax (Sp) und Palmans (Be), die in der Saison 2004 in der 1. Division starten dürfen.

Die 30 Sportgruppen der 1. Division in der Saison 2004: Schweiz: Phonak. – Belgien (5): Chocolat Jacques, Landbouwkrediet, Lotto, Quick Step, Palmans. – Frankreich (6): AG2R, Brioches La Boulangère, Cofidis, Crédit Agricole, fdjeux.com, RAGT Semences. – Spanien (5): Euskaltel, Iles Balears-Banesto, Liberty Seguros, Saunier Duval, Relax. – Holland (2): Bankgirotoerij, Rabobank. – Dänemark: CSC. – Deutschland (2): Gerolsteiner, T-Mobile. – Italien (6): De Nardi, Lampre, Sacco, Vini Caldirola, Fassa Bortolo, Alessio. – USA: US Postal. – Portugal: Milaneza.